

FOKUS INTERAKTION

DER WERT ALS FRAU & MUTTER IN & FÜR GEMEINSCHAFT

Im Gespräch mit
Elisabeth Maria Mwambashi-Wenninger
www.strukt-ur-weise.at
Fotocredits by Clemens Buchner



Elisabeth Maria Mwambashi-Wenninger

Elisabeth Maria Mwambashi-Wenninger ist in Oberösterreich im Hausruckviertel geboren und aufgewachsen. Dort erlebte sie ihre Kindheit im bunten Dorf, das sie sich auch heute für ihre eigenen Kindern wünscht.

Motiviert durch die Sehnsucht, Gemeinschaftsstrukturen zu schaffen, die auch in Krisen unterstützend wirken, erforschte sie verschiedene Bereiche der Gemeinschaftsbildung. Sie studierte Soziale Arbeit und Internationale Entwicklung in Wien mit Fokus auf lokaler Gemeinwesenarbeit und emanzipatorischen Initiativen als Antworten auf globale politische Zusammenhänge. Nach Aufenthalt in Uganda und Tanzania gründete sie schließlich im Nordosten Tanzanias sowohl eine Familie als auch ein Gemeinwesenprojekt für nachhaltigen Tourismus.

Persönliche Krisen und Ent-täuschungen in dieser Lebensphase stellten sich im Rückblick als die großen Schätze heraus: sie erlebte als Frau und als Mutter, wie sehr Familien und Gesellschaften durch Misstrauen und Isolation geprägt sind, und entdeckte dadurch neue Möglichkeiten, Methoden und uralte Weisheiten aus indigenen Traditionen, die neue Wege in Gemeinschaft weisen – basierend auf Vertrauen, der Begegnung im Kreis und der Arbeit mit Ritualen und Zeremonien.

Seither sind Methoden, die den Kreis als die soziale Ur-Struktur sehen, der Kern von Elisabeths beruflichem Wirken. Sie machte die Ausbildung zur Soziokratie Expertin, um Gruppen bei der Entscheidungsfindung im Kreis zu begleiten. Seminare zu Gemeinschaftsbildung über das Netzwerk der Ökodorf-Bewegung (GEN) folgten sowie Fortbildungen zu Trauma und kollektiver Resilienz. Grundlegend auf dem persönlichen Weg war für Elisabeth vor allem das Stärken des weiblichen Bewusstseins – die Wertschätzung für den innersten ur-eigenen Raum, in dem ich mir selbst nahe und vertraut bin.

Der neue Weg in Gemeinschaft bedeutet für sie nun, als europäische Frau ihre kulturellen Wurzeln zu erinnern – durch Rituale, die Verbindung im Frauenkreis und das Erforschen, Heilen und Leben ihrer vielfältigen Kraft als Frau und Mutter mit allen Facetten und Fähigkeiten. Ihr Herzensanliegen ist es, durch Angebote Räume zu schaffen, in denen Frauen und Mütter gestärkt werden, ihre natürliche und stimmige Führungsqualität wieder als Schatz ihres Lebens zu bergen. Mehr zu Elisabeth unter www.strukt-ur-weise.at